
 HOCHBAHN	TB/TI-Dienstanweisung	gültig ab: 01.01.2019 gültig bis: Widerruf
TB/TI 1 014-02	Einsatz von Mobilfunkgeräten	Blatt 1 von 1
<ol style="list-style-type: none"> Da die Benutzung von Mobilfunkgeräten ein großes Ablenkungsrisiko mit sich bringt, dürfen Mobilfunkgeräte nicht im direkten Fahrbereich benutzt werden. <u>Die Benutzung umfasst neben dem Telefonieren auch alle anderen technischen Möglichkeiten dieser Geräte, wie z. B. SMS oder Spiele.</u> Einzelgänger, Mitglieder von Kleingruppen sowie alle Mitarbeiter, die unter dem Schutz von Sicherungsposten arbeiten, haben vor der Benutzung den Sicherheitsraum aufzusuchen und sind während der Benutzung für ihre Sicherheit eigenverantwortlich. Mitarbeiter, die mit der Sicherung von Kleingruppen betraut sind, dürfen Mobilfunkgeräte erst dann benutzen, wenn alle Mitglieder der Kleingruppe den Sicherheitsraum aufgesucht haben. Während der Nutzung sind alle Mitglieder für ihre Sicherheit eigenverantwortlich. Mitarbeiter, die als Sicherungsposten eingesetzt sind, dürfen kein eingeschaltetes Mobilfunkgerät mitführen. Jegliche Benutzung von Mobilfunkgeräten ist Sicherungsposten lediglich innerhalb der Ruhepausen oder nach Beendigung des Sipo-Einsatzes gestattet. Beim Aufenthalt im Gleisbereich und auch im Sicherheitsraum ist bei Annäherung und Vorbeifahrt von Zügen das Telefonat sofort zu unterbrechen bzw. es ist kein Gespräch mehr anzunehmen, und es ist auch sonst keine weitere Benutzung des Mobilfunkgerätes vorzunehmen (SMS/Spiele). Private Telefonate/SMS sind in den Gleisanlagen zu unterlassen. Mitarbeiter des Bereitschaftsdienstes müssen telefonisch über Festnetz oder Mobilfunk erreichbar sein. Die Rufnummern sind in den Gruppenlisten des Bereitschaftsdienstes anzugeben. Der Bereitschaftshabende hat die Betriebsbereitschaft des Mobilfunkgerätes, insbesondere den Ladezustand zu prüfen. Einschränkungen der Funktionsfähigkeit sind umgehend beseitigen zu lassen; ggf. ist das Gerät zu tauschen. Der Technischen Meldestelle (TMS) bei der Zentralen Schaltwarte von TIE (ZSW) sind alle Mobilfunk-Nummern der Bereitschaftsmitglieder des Bereichs Infrastruktur (TI) entsprechend der Gruppenlisten bekannt. Aktuelle Rufnummernänderungen der Bereitschaftshabenden sind dem Bereitschaftsgruppenleiter vor Dienstbeginn mitzuteilen. Er informiert die ZSW hierüber verantwortlich. Für Mitarbeiter im Bereitschaftsdienst, die während ihrer laufenden Bereitschaft über Mobilfunk erreichbar sind, gilt folgende Regelung: <ul style="list-style-type: none"> Von seiner Wohnung darf sich der Bereitschaftshabende nur so weit entfernen, dass er den Hauptbahnhof in weniger als einer <u>halben Stunde</u> erreichen kann. Beträgt die Anfahrtszeit von seiner Wohnung zum Hbf. mehr als eine halbe Stunde, so darf diese Zeit zugrunde gelegt werden. Wird der Bereitschaftshabende über Mobilfunk angerufen, hat der umgehend den übermittelten Auftrag auszuführen. Kann der Auftrag aus irgendeinem Grund nicht ausgeführt werden, ist auf dem schnellsten Weg der Bereitschaftsgruppenleiter zu informieren. 		
Hamburg, den 21.01.2019 erstellt/geänd.: TIE01, Regese	geprüft: TIE, Matzen 	Verteiler: entsprechend Anschreiben zu Aktualisierungen von TB-/TI-Dienstanweisungen
Rückfragen an: TIE01, Regese	genehmigt: TI, Steinhorst 